



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

04.11.2020

Vorstellung Referent für Mitgliederbetreuung

Name:	Uwe Rupprecht
Alter:	30
Wohnhaft in:	Markt Indersdorf/ Neukirchen bei Su-Ro
Beruf:	Lehrer
Kegler seit:	2001
Bisherige Ämter im Kegelsport:	seit rund zehn Jahren Sport- und Pressewart in meinem Heimatclub, zwischenzeitlich auch zwei Jahre Verantwortlicher für die Jugendarbeit, seit 2011 Spielleiter im Kreis Amberg



Was verbirgt sich hinter dem Referat für Mitgliederbetreuung?

Mitgliederbetreuung bedeutet in diesem Zusammenhang vor allem die Beratung und Unterstützung von Bezirken, Vereinen oder Clubs mit Blick auf die aktuelle Mitgliederentwicklung bzw. vor allem der Mitgliederwerbung sowie der eigenen Öffentlichkeitsarbeit.

Wie ist das Referat entstanden?

Durch meine eigene Kegellaufbahn sowie Studium und Beruf erhielt ich in den vergangenen zehn Jahren viele Einblicke in den Kegelsport in den unterschiedlichsten Regionen Bayerns. Seit Beginn meiner Spielleitertätigkeit 2011 sind allein in meinem Heimatspielkreis sieben Clubs aufgelöst worden. Viele weitere Clubs können zwar aufgrund der Spielerreduzierung die Zahl der Mannschaften konstant halten, die Zahl der Kegler sinkt aber seit Jahren, und das nicht nur in unserem Kreis, jährlich. Schon lange bemühe ich mich den eigenen Club zukunftsfähig zu machen, was, in Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den dortigen Mitgliedern, mittlerweile Früchte trägt.

Durch die gemeinsame Arbeit mit Erwin Siebert an der BSKV-Chronik erhielt ich viele Einblicke in die goldene Zeit des Kegelsports, als bspw. noch hunderte Zuschauer die Heimspiele von GH Nürnberg verfolgten. Seither stelle ich mir die Frage, ab wann und warum der Kegelsport an gesellschaftlicher Bedeutung verloren hat. Die Gründe hierfür sind sicher regional unterschiedlich und vor allem eines: vielschichtig.

In Gesprächen mit Vereinsfunktionären hört man in Bezug auf die Mitgliederzahlen häufig nur Rechtfertigungen und, ich formuliere es bewusst überspitzt, Gejammer und Gleichgültigkeit.

„Wir bekommen keine Jugendlichen auf die Bahn.“

„Die Jugend heutzutage hat kein Interesse daran.“

„Wir werden immer weniger, das ist einfach so.“

„Niemand setzt sich mehr am Wochenende stundenlang in eine dunkle Kegelbahn.“



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

Diese und viele weitere Äußerungen, die sicher jeder kennt, geben mir das Gefühl, dass der Kegelsport wohl wirklich ein Ablaufdatum hat. Erst recht, wenn man die Altersstruktur in den Clubs näher betrachtet. Es scheint, als habe sich der Großteil damit abgefunden.

Zum Glück gibt es aber auch einige Clubs, die diesen Trend entgegenwirken. Doch auch hier geschieht nichts von selbst. Es sind motivierte Mitglieder, die nicht jammern, sondern aktiv gegen die jüngsten Entwicklungen entgegenwirken wollen – mit Erfolg!

Kegeln ist eine Sportart, die sowohl Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen enormen Spaß bereiten kann. Natürlich muss man sie dazu aber erst einmal auf die Bahn bekommen.

Dem negativen Trend entgegenzuwirken durch gleichzeitige Mitgliedergewinnung soll für die Zukunft das ambitionierte Ziel meiner Arbeit sein. Natürlich gelingt dies nicht ohne den nötigen Aufwand in den Clubs.

Welche Bereiche beinhaltet das Referat?

Die Schwerpunkte sollen hierbei in erster Linie auf folgenden Themen liegen:

- Welche Voraussetzungen bringt ein Club mit? Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus?
- Örtliche Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliedergewinnung
 - Jugend
 - Erwachsene
- Ideensammlung/ Erfahrungen erfolgreicher Aktivitäten von Clubs

Natürlich ist eine erfolgreiche Arbeit immer ein Zusammenspiel von vielen Faktoren, ein Patentrezept gibt es leider nicht.

Dennoch gilt: Wer nichts sät, kann auch nichts ernten und ohne den nötigen Aufwand, wird es keinen Ertrag geben!

Es liegt an uns allen, den Kegelsport, vor allem auch die Kegelanlagen, für die nächsten Generationen zu erhalten. Immer mehr Anlagen brechen weg, was den Erhalt unserer Sportart entsprechend schwieriger macht. Natürlich ist es aktuell eine schwierige Situation aufgrund von Corona, die auch Mitglieder kosten wird. Umso wichtiger, dass wir danach alle Kräfte für eine erfolgreiche Zukunft bündeln.

Es nicht Fünf vor Zwölf, es ist vielerorts mindestens schon Drei nach...

Ich hoffe, dass es in Zukunft zu vielen erfolgreichen Projekten kommen wird!

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Rupprecht
Referent für Mitgliederbetreuung

e-mail: mitgliederbetreuung@bskv.de